

NORDDDEUTSCHE RUNDSCHAU

BLASORCHESTER WEWELSFLETH

Nach vielen Absagen mit Optimismus in den Neustart



Der Vorstand des Wewelsflether Blasorchesters hat nach den Corona-Beschränkungen auch wieder vor, eine Jugendgruppe zu gründen (v.l.): Christian Schlüter, Annkathrin Mertz, Franziska Reimers und Oliver Dönges.

Eigentlich hätten die Musiker bei der Expo in Dubai spielen sollen – aber das fiel, wie so viel anderes, ebenfalls der Corona-Pandemie zum Opfer. Jetzt blicken die Musiker frohen Mutes in die Zukunft.

von **Ludger Hinz**
25. April 2022, 06:11 Uhr

WEWELSFLETH | Große Freude bei den 34 Musikern des Blasorchesters Wewelsfleth: Seit Anfang März heißt es für sie: „Wir dürfen wieder proben“, wie die neue Vorsitzende Annkathrin Mertz (Klarinette) sagt. „Und es ist bis jetzt nur ein einziges Mitglied abgesprungen“, freut sich auch Kassierer Christian Schlüter (Tenorhorn). Das kann auch daran liegen, dass alle ein gemeinsames Ziel hatten.

Einladung zur Expo in Dubai

„Wir waren offiziell eingeladen, im November 2021 zur Expo nach Dubai zu reisen und dort aufzutreten“, wie Schlüter erzählt. Umso größer war die Enttäuschung, als die Reise aufgrund der hohen Corona-Zahlen abgesagt werden musste. Es wäre nach Shanghai 2010 und Mailand 2015 bereits ihr dritter Auftritt bei einer Expo gewesen. Jetzt hofft das Wewelsflether Orchester auf 2025. Dann findet die nächste Expo im japanischen Osaka statt.

Die Pandemie war für die Musiker anstrengend. „Wir durften nur im Sommer proben und sind dafür auch reihum in Hof und Garten umgezogen“, so Annkathrin Mertz. Nur von Herbst bis Dezember durften sie auch in ihren Probenraum in der Mehrzweckhalle in Wewelsfleth zurück. In der Zwischenzeit haben sie diesen renoviert und wegen des Hygienekonzepts ein neues Waschbecken eingebaut.

Um nicht aus der Übung zu geraten, mussten die Musiker zu Hause in der Zwischenzeit die Mundmuskulatur trainieren. Dirigent Uwe Ehrenberg hat zwei Mal neue Noten verteilt, die zu Hause einstudiert werden sollten. „Für unsere Außenauftritte haben wir unser Repertoire verstärkt um Marschnoten ergänzt“, sagt Vorsitzende Mertz. Aus Coronaschutz-Gründen mussten sie bei ihren wieder gemeinsam möglichen Proben das Kondenswasser aus den Instrumenten mit Tüchern auffangen und hinterher entsorgen.



Kann nun mit Hygienekonzept wieder proben: Das Blasorchester Wewelsfleth freut sich über sein wöchentliches Zusammenkommen.

Da ihnen der obligatorische Auftritt in der Kirche Wewelsfleth zum Jahresende wegen der Corona-Zahlen zu heikel wurde, haben sie auch diesen abgesagt. „Stattdessen haben wir unsere Aufnahme für das Weihnachtskonzert bei Jens Illemann im Probenraum in Wewelsfleth aufgenommen und über Youtube gestreamt“, so Mertz. Seinen Probenraum haben sie für drei Monate gemietet

und sich dort einmal wöchentlich getroffen. „Da wir alle geimpft waren, funktionierte das gut.“

Fv_e3At8iHg

Die weiteren Planungen sind schwierig. Viele ausgefallene Auftritte sollen nachgeholt werden. Neue Konzerte werden deshalb vorerst hintenan gestellt. „Wir hoffen auf eine Normalisierung im Laufe des Jahres“, so die Vorsitzende. Das einzige Konzert, das feststeht, ist auf der „Maritimen Meile“ am 11. Juni um 15.30 Uhr.

Aufbau einer Jugendabteilung geplant

„Vielleicht veranstalten wir auch ein eigenes Sommerkonzert, und wir wollen nach den Sommerferien im neuen Schuljahr wieder eine Jugendabteilung aufbauen. Wir freuen uns über Kinder und Jugendliche, die mitmachen, aber auch über alle weiteren Interessenten, die gern bei uns mitspielen wollen“, sagt die Vorsitzende. Nicht einmal ein eigenes Instrument sei dafür nötig. „Das können wir zunächst einmal stellen.“

Das Blasorchester Wewelsfleth probt dienstags ab 19.30 Uhr im Probenraum in der Mehrzweckhalle. Weitere Infos gibt es auf der [Internetseite des Orchesters](#).